

# Das Fenster

KATH. PFARRGEMEINDE ST. GERTRUD

[www.st-gertrud-muenchen.de](http://www.st-gertrud-muenchen.de)  
WEYPRECHTSTR. 75  
80937 MÜNCHEN  
TEL. 31 69 46 – 0  
PFARRBRIEF  
NR. 137 (1/2013)



Der Weg nach Emmaus

---

# Der Weg nach Emmaus

## (Lukasevangelium 24,13 - 35)

---

Als junger Priester habe ich eine Familie von meinen Verwandten besucht. Während eines eher konventionellen Gesprächs habe ich auf einmal ein kleines Mädchen bemerkt. Es war Laura, die Tochter meines Cousins, ungefähr 6 Jahre alt. Sie saß in einem anderen Zimmer, allein und ziemlich gelangweilt. Der Besuch von unbekanntem, erwachsenen Verwandten war für sie gar nicht interessant.

„Möchtest du, dass ich dir eine Geschichte erzähle?“ - schlug ich vor. Ohne zu zögern nickte sie.

Es war leicht zu versprechen, nun musste ich schnell überlegen, was ich eigentlich erzählen soll. Da es gerade kurz nach Ostern war, fiel mir spontan die Emmausgeschichte aus dem Lukasevangelium ein.

„Es gab einmal zwei Freunde. Sie waren auf der Flucht, weil sie eine schreckliche Angst vor ihren Verfolgern hatten ...“ - habe ich wie ein Märchen angefangen, um das Interesse bei meiner ZuhörerIn zu wecken. Es ist gelungen, die Geschichte hat das Mädchen sehr beschäftigt.

„Und weißt du, wem die beiden Freunde unterwegs begegnet sind?“ - fragte ich am Ende.

„Jesus?“ - flüsterte sie sehr betroffen.

„Matthias, wir müssen los“ - fast im gleichen Augenblick hörte ich meine Oma rufen. In unserer Erzählung vertieft, haben wir das Zeitgefühl verloren. Der Besuch war zu Ende.

Seitdem sind fast 20 Jahre vergangen. Laura habe ich nicht mehr gesehen. Nach der Scheidung ihrer Eltern habe ich den Kontakt zu ihr verloren. Nur an ihre

strahlenden Augen kann ich mich bis heute ganz gut erinnern.

Die Emmausgeschichte fasziniert nicht nur Kinder. Immer wenn ich sie höre oder wenn ich sie verkünde, bin ich selbst sehr angetan. Woran liegt die besondere Attraktivität dieser Erzählung?

In dem Lukasbericht können wir eine Botschaft finden, die eigentlich jeden Menschen anspricht. Sie bringt das Licht, in dem man viele Geheimnisse und Rätsel des Lebens verstehen kann.

Ähnlich wie die zwei Jünger erleben wir unerfüllte Hoffnungen, Enttäuschungen und Ängste. Nicht selten scheint irgendeine Art von Flucht der einzige Ausweg aus der schwierigen Situation zu sein.

Die Botschaft von dem Auferstandenen lädt uns zum Glauben ein, schenkt eine wesentlich neue Perspektive. Auf all unseren Wegen, auch auf Flucht- oder Irrwegen werden wir von dem begleitet, der unsere Sorgen und Nöte kennt. Mehr noch, er hat unsere Sorgen und Nöte auf sich genommen, als er sein Kreuz getragen hat. Manchmal spüren wir seine Nähe und Liebe, aber unsere Augen sind „wie mit Blindheit geschlagen“, so dass wir ihn nicht erkennen. Zwar brennen unsere Herzen, wenn wir seine Stimme hören, doch trauen wir uns nicht zu glauben.

Deswegen sind die Momente außergewöhnlich wichtig, in denen wir zu der Gewissheit kommen: Er ist wirklich auferstanden, ich bin nicht allein! Diese Botschaft vermittelt auch der liturgische Kalender: Nach der Fastenzeit kommt die Freude der Auferstehung. Es ist keine Täuschung oder Einbildung, sondern

eher die Gnade des Glaubens, die Quelle der Hoffnung und Kraft, von Gott geschenkt. Die Probleme, die oft so belasten, bleiben nach wie vor, aber sie werden mein Leben nicht zerstören. Statt zu fliehen, kann ich mich auf die Rückkehr machen, statt zu grübeln und sich in der Angst zu verschließen, kann ich mein

Zeugnis ablegen: Der Herr ist auferstanden und ich bin ihm begegnet.

Und so können auch meine oder deine Augen strahlen wie die Augen von dem kleinen Mädchen, das verstanden hat, wer die zwei Freunde auf ihrer Flucht begleitet hat.

Pater Matthias OP

---

## Neues aus dem Kindergarten

---

Unser Jahresthema lautet heuer: Farben erleben. Dazu ziehen sich die Farben wie ein roter Faden durch das ganze Kindergarten-Jahr.



Im Fasching hatte aber jede Gruppe ein eigenes Thema:

Bei den Bären geht die Reise um die Welt. Dabei lernen wir die verschiedenen Nationen der Kinder in der Gruppe kennen. Die Kinder erzählen aus ihren Heimatländern. Mit den Farben können wir die Kontinente darstellen. Wir lernen Lieder und Gedichte zu diesem Thema und malen viele bunte Bilder. An der Wand hängt ein Zug, dessen Waggon die unterschiedlichen Nationen unserer Gruppe deutlich machen. Dazu klebt ein Foto jedes Kindes auf dem passenden Wagen.

Unser Fenster verziert eine große Weltkarte mit den Handabdrücken der Kinder.

Die Kinder der Mäusegruppe wurden

von den guten Feen Sonja und Eva ins Märchenreich entführt. Dort lauschen sie den spannenden Geschichten und Liedern, die sie im Rollenspiel vertiefen. Ein Teil des Gruppenraumes hat sich in ein Märchenschloss verwandelt, in einer anderen Ecke haben die Kinder mit selbstgebastelten „Lebkuchen“ ein Hexenhaus gestaltet.

In der Katzensgruppe lautet das Faschingsthema: Farben mit allen Sinnen erleben.

Für jede Farbe nehmen wir uns ausreichend Zeit.

Über das Thema Farben werden Bilderbücher vorgelesen, Lieder gesungen, Fingerspiele gelernt, Spiele und Bewegungsspiele gespielt. Wir experimentieren mit dem Mischen von Farben und malen tolle Bilder mit unterschiedlichen Techniken. Die Kinder dürfen zu jeder Farbe von zu Hause etwas mitbringen. Im Gruppenraum haben wir rote, grüne, blaue und gelbe Bereiche eingerichtet.

In der gelben Woche war das Thema: „Die gesunde Brotzeit mit der Farbe gelb.“ Es gab Käsewürfel in Sternform, Ananas, gelbe Paprika, gelbe Äpfel, Butter und Baguette.

Susanne Zimmermann

---

## St. Urael am Harthof

---

Schon das fünfte Mal hat die eritreisch-orthodoxe Gemeinde in St. Gertrud ihr Patroziniumfest zur Ehre des heiligen Engels Urael begangen. Wie in den vorherigen Jahren hat Pfarrer Petros auch andere Priester und Gläubige seiner Kirche aus dem süddeutschen Gebiet eingeladen. Manche Gäste kamen sogar aus London.

Am Samstagnachmittag, den 2. Februar, begann die Feier mit einer Andacht im Pfarrsaal. Nach dem Auftakt nahm die ganze Gemeinde am gemeinsamen Abendessen teil, das aus traditionellen eritreischen Gerichten bestand: Das Injera-Brot mit Beilagen. Zum Trinken gab es dazu Mees (Honigbier). Besteck war nicht nötig, weil prinzipiell nur mit der rechten Hand gegessen wird.

Nach dem Mahl ging es mit dem religiösen Programm weiter. Zunächst wurden im Pfarrsaal etliche Gesänge von dem Chor und der ganzen Gemeinde vorgetragen und es wurde auch zum Trommelschlag getanzt. Eine Geschichte über den Engel Urael wurde vorgetragen. Von der Sprache habe ich zwar kein Wort verstanden, aber bloß das Zuhören der langen Lesung hat mich meditativ gestimmt. Zugleich konnte ich beobachten, wie andächtig und konzentriert die ganze Versammlung der Geschichte zuhört.

Gegen Mitternacht begann eine Gebetswache in der Kirche, die am Sonntag in der Früh mit einer großen Eucharistiefeier abgeschlossen wurde. Um den Charakter des Mysteriums zu bewahren, feiert man das Sakrament am Altar hinter einem Vorhang. Auch besondere liturgische Gewänder von Priestern und anderen Gläubigen

betonen die Bedeutung des Festes. Mehrere Heiligenbilder, Glocken, Weihrauch, zahlreiche Verbeugungen, die Tradition, die Kirche ohne Schuhe zu betreten, vermitteln die außergewöhnliche Atmosphäre des heiligen Ereignisses.



Eine feierliche Prozession mit dem liturgischen Tanz schloss den Gottesdienst in der Kirche ab. Bevor die Teilnehmer sich auf den Weg nach Hause machten, konnten sie noch am Mittagessen teilnehmen und sich mit einer Tasse starken Kaffee stärken.

Für das kommende Jahr wünschen wir unseren eritreischen Mitchristen viel Gottes Segen. Zugleich freuen wir uns, dass unsere Pfarrei St. Gertrud zu einem Ort der lebendigen Ökumene geworden ist.

Pater Matthias OP

# Caritas-Frühjahrs-Sammlung 2013

Liebe Pfarrangehörige,

„Familie schaffen wir nur gemeinsam“. Mit diesem Motto ruft die Caritas heuer zur Solidarität mit Familien auf. Familien-erfahrungen hat jeder Mensch. Die meisten wünschen sich ein erfülltes Leben mit Kindern und Familie. Als Familie zu leben ist jedoch nicht so einfach, wie es scheint.



**Öffnen. Zuhören.  
Verstehen.**

**Caritas-Sammlung**  
vom 25.02. – 03.03.2013

**Kirchenkollekte**  
am 24.02.2013

Mensch sein  
für Menschen



Jede dritte Ehe bei uns wird wieder geschieden. Über 19 Prozent sind alleinerziehend. Viele Familien geraten an die Grenzen ihrer Belastbarkeit: Fehlende Kinderbetreuungsplätze und Berufstätigkeit, hoher Leistungsdruck, Krankheiten, Trennung und Scheidung oder Arbeitslosigkeit fordern ihren Tribut. Hier ist unsere Solidarität gefragt. Wo es die Großfamilie nicht mehr gibt, die vieles auffängt, zählen Kinderbetreuungsplätze und ein gutes soziales Netzwerk.

Dafür brauchen wir Sie: Als gute Nachbarn mit helfenden Händen, die achtsam miteinander umgehen und sehen, wo jemand in Not ist. Es ist aber auch zentrale Aufgabe von Gesellschaft, Staat und Kirche, Familien zu stärken und zu schützen. Die Caritas versucht täglich in ihren Kindertagesstätten, Familienservicezentren, Erziehungsberatungsstellen und anderen Einrichtungen, Familien zu unterstützen und zu entlasten: Die alleinerziehende Mutter, die oft nicht mehr weiß, wie sie das Familienleben finanzieren soll. Die Tochter, die neben Beruf und Familie ihre Mutter pflegt oder die Kinder aus einer Migrantenfamilie, die dringend Nachhilfe brauchen.

Menschen in ihrer Not zu helfen, ist Auftrag der Caritas der Kirche. Als Christen sind wir im Namen Gottes Helfer und Anwalt, damit die Welt hier am Harthof menschlich bleibt. Bitte unterstützen sie uns mit einer Spende. 100 Prozent ihrer Spende bleiben hier bei uns, davon 40 Prozent bei unserer Pfarrcaritas und 60 Prozent beim Caritaszentrum München-Nord.

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott!

Paul Dawid  
Diakon

Wir bitten Sie um freundliche Beachtung des Überweisungsträgers in diesem Pfarrbrief. Sie können ihre Spende auch im Pfarrbüro abgeben.

---

## Sternsinger-Aktion 2013

---



Mit dem Leitwort „Segen bringen, Segen sein. Für Gesundheit in Tansania und weltweit“ machten die Sternsinger deutlich, dass Kinder überall auf der Welt das Recht auf medizinische Versorgung haben. Die Finanzierung von Gesundheitsstationen in ländlichen Gegenden, die Unterstützung von kostenfreier Behandlungen von Mädchen und Jungen, die Förderung von Aufklärungsprogrammen in den Bereichen Hygiene und Ernährung, die Anschaffung von medizinischen Geräten oder die Ausbildung von Ärzten und Krankenpflegern – solche und andere zahlreiche Projekte wurden von den Sternsängern bereits unterstützt.

Auch die Sternsinger unserer Pfarrgemeinde, begleitet von den Hauptamtlichen, haben sich am Sonntag, den 6. Januar 2013, auf den Weg gemacht. Gemeinsam brachten wir den Segen für die Pfarrgemeinde-Mitglieder und ihre Familien, beteten und sangen mit ihnen Weihnachtslieder und sammelten Spenden für das oben genannte Projekt. Unsere Sternsinger wurden am Vormittag von Pater Matthias im 10 Uhr

Gottesdienst ausgesandt und waren am Nachmittag zwischen 14 Uhr und 18 Uhr unterwegs. Auch in diesem Jahr gelang es uns, drei Gruppen zu bilden, die sowohl die Neusiedlung an der Panzerwiese als auch die Gegend am Hartshof besuchten. Nach langer Wanderung an diesem nassen Nachmittag trafen sich die Ministranten und Ministrantinnen im Pfarrhaus, um beim warmen Essen den Abend ausklingen zu lassen. Man erzählte sich von den Erlebnissen des Tages und war über die Summe der Spenden am Ende gespannt.

In diesem Jahr wurden insgesamt 813,58 € gesammelt.

Hierfür bedanken wir uns nochmal recht herzlich, auch für Ihre Gastfreundschaft und Ihre Großzügigkeit. Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr viele Ministranten und Ministrantinnen mitgemacht haben.

Vanessa & Florian De Souza,  
Felix Kolibius

---

# Erstkommunion 2013

## Der gute Hirt sorgt für seine Schafe.

---

Die Feier der Erstkommunion findet  
am Samstag, 4. Mai 2013, 10.00 Uhr und  
am Sonntag, 5. Mai 2013, 10.00 Uhr statt

### Gruppe 1 Paul Dawid

Allmesberger	Annalena
Cergar	Tamara
Dallmeyr	Katharina
Filipczak	Anna
Kowoll	Daniel
Nana	Shiyntum
Rudolph	Leonie

### Gruppe Frau Stangl

Ali Oglou	Gilda
Banic	Fabian
Bielmeier	Maximilian
Kiesmüller	Kathleen
Krettek	Lukas
Prinz	Frederic
Ramaj	Martina
Vu	Cosima



### Gruppe 2 Paul Dawid

Dikta	Wiktorja
Jörger	Judith
Deprander	Adrijana
Kuzma	Julia
Barisic	Tatjana
Pekez	David
Jedz	Philip
Grimm	Antonia
Vrdoljak	Helena

### Gruppe Pater Marek

Benesch	Martin
Eckelt	Adrian
Herbrich	Maya
Kuhnert	Michele
Milanovic	Laura
Nagy	Anna-Lena
Nguyen	Thien Hoc
Olympio	Oktavio
Omoruyi	Rachel
Simunovic	Vanja
Zenk	Jakob

### Gruppe Pater Matthias

Baumgartner	Melina
Benkaddour	Charifa
Dabizljevic	Tatjana
De Souza	Monika
Furmanek	Dennis
Havoj	Patrik
Hilgers	Max
Knezovic	Nikolina
Landsberger	Alexander
Schneider	Vivian

---

# Das MISEREOR-Hungertuch

---



Obenstehendes Bild und folgende Ausführungen sind entnommen aus:

[www.misereor.de/aktionen/hungertuch/beschreibung.html](http://www.misereor.de/aktionen/hungertuch/beschreibung.html)

Das MISEREOR-Hungertuch ist ein zentraler Bestandteil der MISEREOR-Fastenaktion.

Jedes Jahr verwenden Gemeinden und Schulen das Hungertuch, um sich in der Fastenzeit und darüber hinaus mit drängenden Themen der sozialen Gerechtigkeit auseinanderzusetzen. Eji Stih, eine international bekannte Künstlerin aus Santa Cruz de la Sierra/Bolivien, gestaltete das Hungertuch "Wie viele Brote habt ihr?"

## Mich erbarmt des Volkes

Links oben sind es die hungernden Menschen und das Kind, die das Wenige,

das sie haben, zusammentragen und im Geiste der Eucharistie das Wunder erleben, dass durch Teilen alle gesättigt werden. Der hungrige Junge gibt alles, was er hat. Er verteilt nichts Fremdes, er gibt das Eigene und verkörpert die Hoffnung der Schwächsten auf eine lebenswerte Zukunft. Jesus Christus hat einen Blick für die Not der Menschen. Um dies hervorzuheben, stellt die Künstlerin die Szene aus Jesu Blickwinkel der Liebe dar: ER schaut auf die hungrigen Menschen und erbarmt sich ihrer – optisch unterstrichen durch den hellen Widerschein, der von vorne auf Tisch und Kind fällt. MISEREOR: "Mich erbarmt des Volkes" (Mk 6,34) – mit diesem einen Wort umschreibt Jesus seine Sendung, die ihn zu den Menschen geführt hat. Er beginnt, das Brot zu teilen und ermutigt die Menschen, es ihm gleichzutun. Wenn unser Blick der Diagonale folgt, sehen wir, was unter

dem Blick der Liebe Christi geschehen kann.

## Aus der Mitte leben

Rechts oben sind es die Armen und Verwundeten aller Nationen, die von Christus zum letzten Abendmahl geladen werden: Die Behinderten und Kranken, die Kinder und ihre Mütter, die Armen und Ausgegrenzten, die auf ihn ihre Hoffnung setzen. Das Brechen des Brotes ist seit den Anfängen das Erkennungszeichen der Christen, die eucharistische Versammlung der Ort, an dem wir das tägliche Brot, Lebensgeschichten und die Hoffnung auf Christus, das „Brot des Lebens“, miteinander teilen. Die Fußwaschung als wahrer spiritueller Zugang zur Eucharistie ist von der Künstlerin mit in diese Szene hineingenommen worden: Wie das Abendmahl ein Liebesmahl ist, so erweist der fürsorglich Waschende im Hinunterbeugen einen Liebesdienst.

## Ein Armer namens Lazarus

Links unten sind es die Mächtigen dieser Welt, die Militärs, die G20, die Vertreter und Vertreterinnen eines weltweiten Wirtschaftssystems, das nicht die Bedürfnisse der Menschen im Blick hat, sondern die Maximierung des Gewinns. Großmäulig und in starrer Gleichgültigkeit schlemmen sie. Der Versammlungs-Tisch wird zu einer trennenden Barriere zwischen Macht und Ohnmacht. Die vielen emporgereckten Hände scheinen zu

schreien, strecken sich aus, um wenigstens das Weggeworfene zu greifen. Die Hände unzähliger Namenloser – und doch symbolisieren sie Lazarus, den Mann, die Frau, das Kind, die auch vor unserer Haustüre liegen. Entbehrung auf der einen, Verschwendung auf der anderen Seite: Die wachsende soziale Kluft zwischen den Wenigen, die sinnlosen Reichtum anhäufen, und den Zahllosen, denen das Existenzminimum vorenthalten wird, führt zu gewaltsamen Konflikten zwischen Bürgern und zwischen Völkern.

## Das Leben schmeckt

Rechts unten sind es Kinder, die ihre Beine von dem Tisch baumeln lassen, der in der linken Szene noch gewaltsam errichtete Barriere war. Ihre Hände umfassen gefüllte Schüsseln: Sie essen und trinken, probieren und genießen. Der Tisch ist wieder zum Tisch für alle geworden. Niemand muss um Nahrung betteln. Die Ähren umspielen die Füße der Kinder und verheißten allen ein Leben in Fülle (Joh 10,10). Diese Szene korrespondiert mit dem Abendmahl-Bild: Die neue Tischgemeinschaft ist Maßstab für jeden wahren Gottesdienst, der die Logik des Gegeneinander und das Verbleiben in den Rollen des „Armen“ oder des „Reichen“ aufhebt. Ein „gutes Essen“ kann nur eines sein, das wir gemeinsam einnehmen. Alle sind wir mit einbezogen und formulieren unsere Zukunft in solidarischem Handeln: Teilen macht satt!

© [Misereor](#)

### **Die Künstlerin**

**Ejti Stih, eine international bekannte Künstlerin aus Santa Cruz de la Sierra/ Bolivien, gestaltete das MISEREOR-Hungertuch 2013.**

Die Malerin wurde 1957 in Slowenien geboren. Ihr Vater Bojan Stih war einer der Begründer des slowenischen Avantgarde-Theaters, ihre Mutter ist eine bekannte Buch-Illustratorin.

---

# Gottesdienste

---

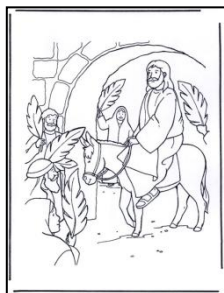
## Samstag, 23. März 2013

- 14.00 Uhr Palmbuschenbinden  
- 16.00 Uhr (Jugendzentrum)
- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit  
- 17.45 Uhr
- 17.15 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr **Vorabendmesse**  
(Verkauf von Palmbuschen, Osterkerzen und Ostereiern)

---

## Palmsonntag 24. März

---



- 10.00 Uhr **Palmprozession**  
(Beginn: Parkplatz)
- Eucharistiefeier**  
(Verkauf von Palmbuschen, Osterkerzen und Ostereiern)
- 18.30 Uhr **Eucharistiefeier**

## Dienstag, 26. März 2013

- 19.00 Uhr **Bußgottesdienst** und  
Beichtgelegenheit

---

## Gründonnerstag 28. März

---



- 19.00 Uhr **Abendmahlgottesdienst mit Fußwaschung**  
anschl. bis 22.00 Uhr Agapefeier  
(Gertrudstube)
- anschl. bis 23.00 Uhr Gebet in der Nacht  
(Werktagskirche)

---

## Beichtgelegenheiten vor Ostern

---

### Samstag, 23. März 2013

16.00 - 17.45 Uhr

### Dienstag, 26. März 2013

19.00 Uhr nach dem Bußgottesdienst

### Karfreitag, 29. März 2013

9.00 - 10.00 Uhr  
und nach der Karfreitagsliturgie  
bis 18.00 Uhr

### Karsamstag, 30. März 2013

9.00 - 11.00 Uhr

Gerne können Sie auch einen persönlichen Beichtgesprächstermin mit einem der Patres vereinbaren.

---

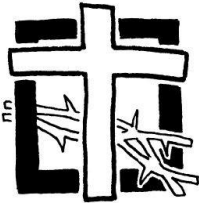
# Ostern 2013

---

---

## Karfreitag 29. März

---



- 9.00 Uhr**      **Beichtgelegenheit**  
- 10.00 Uhr
- 10.30 Uhr      Kreuzweg der Kinder
- 15.00 Uhr**      **Liturgie vom Leiden  
und Sterben Christi**  
Musikalische Gestal-  
tung: Kirchenchor  
**anschl. bis 18.00  
Uhr**  
**Beichtgelegenheit**  
und bis 20.00 Uhr  
stille Anbetung

---

## Karsamstag 30. März

---



- 8.00 Uhr      Karmette
- 9.00 Uhr      Beichtgelegenheit  
- 11.00 Uhr
- 14.00 Uhr      Osterkerzenbasteln  
- 16.00 Uhr      (Jugendzentrum)

21:00 Uhr      Feier der Osternacht

---

## Ostersonntag 31. März

---



(Achtung: Beginn der Sommerzeit!)

- 10.00 Uhr**      **Festgottesdienst**  
Kirchenmusik: F. Danzi  
Messe in G-dur  
für Chor und Orchester  
  
Speisenweihe  
anschl. Ostereiersuchen
- 18.00 Uhr**      **Feierliche Ostervesper**
- 18.30 Uhr**      **Eucharistiefeier**

---

## Ostermontag 1. April

---



- 9.00 Uhr**      **Eucharistiefeier**
- 10.30 Uhr**      **Ökumenischer Gottes-  
dienst** in St. Gertrud  
anschl. Frühschoppen  
im Pfarrsaal

---

# Orgelrenovierung

## Aktueller Stand der geplanten Maßnahmen

---



Wenn man unsere Kirche betritt, kann man auf der linken Seite seit ungefähr acht Monaten eine Informationswand mit Spendenbarometer bewundern, die von Frau Petra Gottbehüt sehr liebevoll gestaltet wurde. Dadurch wurde auch die Aufmerksamkeit der ganzen Pfarrgemeinde auf das große Vorhaben der Orgelrenovierung immens erhöht. Das kann man am besten daran sehen, wie stark das Spendenaufkommen für unsere Orgel seither angestiegen ist. All jenen, die hierzu ihren Beitrag geleistet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Ein besonderer Dank gebührt aber auch in diesem Jahr wieder den Damen des Frauenbundes und der Frauenrunde, die im vergangenen Advent wieder einen großen Teil des Reinerlöses ihres Adventsbasars der Orgelrenovierung zur Verfügung gestellt haben. Genau waren das 3.489,50 €! Eine stolze Summe.

Ein weiterer wichtiger Beitrag war das Konzert des Chores „fEinklang“, der am 3. Advent ein Konzert in unserer Kirche St. Gertrud gab. Diese Veranstaltung war nicht nur auf hohem musikalischen

schen Niveau, sondern auch eine schöne Einstimmung in den Advent.

Die Besucher belohnten dies im Anschluss an das Konzert mit großzügigen Spenden. Insgesamt kamen dabei 382,- € zusammen!

Das Ergebnis dieser erfreulich großen Spendenbereitschaft von Ihnen, liebe Gemeindemitglieder, ist, dass bereits knapp die Hälfte des erforderlichen Gesamtbetrages gesammelt werden konnte.

Das bedeutet, dass nach und nach konkretere Schritte zur Renovierung unserer Orgel unternommen werden können. Diese sähen so aus, dass die

Pfarrgemeinde dem Orgelbauer (Freiburger Orgelbau) einen offiziellen Auftrag erteilt. Dann wird eine Kommission gebildet, die aus P. Matthias oder einem Vertreter der Kirchenverwaltung, dem Orgelbauer, einem Vertreter des erzbischöflichen Baureferates und dem Organisten besteht. Diese Kommission begleitet dann die ganzen Renovierungsarbeiten bzw. führt sie aus.

An dieser Stelle sei noch einmal allen ein herzliches Vergelt's Gott gesagt, die dieses große Projekt der „Verjüngungskur“ unserer Orgel, der „Königin der Instrumente“ (W.A. Mozart), so wohlwollend begleiten.

Ihr Kirchenmusiker Norbert Thoma

---

## Pfarrfronleichnam

---



Unsere Fronleichnamfeier und –prozession findet in diesem Jahr am Fronleichnamstag (Donnerstag, 30. Mai 2013 um 10.00 Uhr) statt. Der Verlauf der Prozession wird rechtzeitig im aktuellen Wochenhinweis und in den Schaukästen bekanntgegeben.

---

## Einladung zum Sommerfest

---

Am Sonntag, den **23. Juni 2011**, feiern wir in St. Gertrud wieder unser Sommerfest. Wir beginnen dies um 10:00 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Mittags bieten wir im Pfarrgarten wieder Gegrilltes, Salate und diverse Spezialitäten an.

Am Nachmittag möchten wir Sie bei Kaffee und Kuchen und einem bunten Programm, bei hoffentlich schönem Wetter, unterhalten.

Der Sachausschuss „Feste und Feiern“ sucht Helfer für das Sommerfest und weitere Veranstaltungen in der Pfarrei. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarrhaus.

---

## Frauenrunde

---



Die Frauenrunde der Pfarrei St. Gertrud bedankt sich ganz herzlich bei allen, die dazu beigetragen haben, dass der Weihnachtsbasar wieder ein voller Erfolg war.

In unserer Pfarrei verbleiben **3.489,50 €** für die Renovierung der Orgel, was hoffentlich noch durch viele Spenden aufgestockt werden kann.

An Bischof Thakur in der Diözese Mazuffarpur in Indien wurden **1.300,00 €** überwiesen. Bischof Thakur bedankte sich vor kurzem sehr herzlich für den Betrag.

Auch der Erlös aus dem Palmbuschen- und Osterkerzenverkauf wird für die Orgelrenovierung gespendet.

Brunhilde Weiß

---

## Theatertermine für 2013

---



Die GGG spielt dieses Jahr das Stück "Ein gemütliches Wochenende" von Jan Stuart.

Vorstellungen 1 – 3  
am 18.10. bis 20.10.2013

Der Kartenvorverkauf beginnt am  
21.09.2013.

Vorstellungen 4 – 6  
am 24.10. bis 26.10.2013

Nähere Angaben finden Sie auf Plakaten  
oder auf der [Homepage](#).

---

# Engagierte gesucht für die Kleiderausgabe / Kleidercafé

---

# Caritas

Nah. | Am Nächsten

Zur Erweiterung unseres Kleiderausgabe-Teams suchen wir noch engagierte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die Freude am Umgang mit Menschen und Kleidung haben.

**Zeitraumen:** Regelmäßige wöchentliche Mitarbeit, jeden Donnerstag von 9.00 bis ca. 13.00 Uhr in der Kleiderausgabe und je nach Absprache mehrmals im Jahr zur Annahme und Sortierung von gespendeter Kleidung.

## Anforderungen:

- psychische und körperliche Belastbarkeit
  - Mitarbeit im Café
  - Freude am Umgang mit Menschen
  - Teamfähigkeit
- Neugierig geworden? Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

Caritas Zentrum München-Nord  
Hildegard-von-Bingen-Anger 1-3  
80937 München

Tel.: 089/316063-10 oder

Mail: [fwz-nord@caritasmuenchen.de](mailto:fwz-nord@caritasmuenchen.de)

---

## Engagement in einer Tour „Auf der Suche nach dem passenden Ehrenamt im Münchner Norden“

---



Lernen Sie München mal von einer ganz anderen Seite kennen: Eine Bustour zu sozialen Einrichtungen und Projekten im Münchner Norden soll Lust auf ehrenamtliche Arbeit machen. Der Nachmittag voller Einblicke zeigt, was an freiwilliger Arbeit geleistet wird, aber auch, wo Sie aktiv werden können. Die Veranstaltung ist kostenlos und verpflichtet nicht zum Engagement.



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule München-Nord und dem Münchner Bildungswerk statt.

Engagement in einer Tour im Münchner Norden

**Termin: Freitag, den 19.04.2013, von 14.00 bis 18.00 Uhr**

**Treffpunkt:**

Caritas Zentrum München-Nord  
Hildegard-von-Bingen-Anger 1-3  
80937 München

Tel.: 089/316063-10 oder

Mail: [fwz-nord@caritasmuenchen.de](mailto:fwz-nord@caritasmuenchen.de)

---

## Literaturabende in St. Gertrud wir lesen weiter

---



Ab April werden in unserer Pfarrei wieder vier Literaturabende stattfinden. Wir werden wie gewohnt unter der sachkundigen Leitung von Frau Dr. Dietlinde Tiemeyer in lockerer Atmosphäre je ein Buch besprechen. Dieses Mal lesen wir italienische Autoren. Wenn Sie gerne lesen und sich gerne über Bücher austauschen, sind unsere Literaturabende für Sie genau das Richtige. Sie müssen das entsprechende Buch auch nicht unbedingt gelesen haben. Frau Dr. Tiemeyer versteht es sehr gut, das Wesentliche eines Werkes zu besprechen, ohne dabei zu viel zu verraten. Es ist auch möglich, nur an

einzelnen Abenden zu kommen. Wir freuen uns auf alle Lesebegeisterten! Folgende Bücher werden uns Bella Italia näherbringen:

- Giorgio Bassani:  
Die Brille mit dem Goldrand (17.04.)
- Italo Calvino:  
Der geteilte Visconte (24.04.)
- Antonio Tabucchi:  
Erklärt Peirera (29.04.)
- Michela Murgia:  
Accabadora (06.05.)

Die Treffen finden immer um 19.00 Uhr in der Gertrudstube statt. Um einen Teil der Unkosten zu decken, werden wir dieses Mal wieder um einen kleinen Beitrag (4 € pro Abend) bitten.

Birgit Janda

---

## Wallfahrt im Frühjahr

---

Am Samstag, den 27.04.2013, wollen wir wieder eine Buswallfahrt unternehmen. Voraussichtliche Ziele sind die Kirchen St. Marinus und Anianus in Wilparting, die ehemalige Stiftskirche der Augustiner-Chorherren St. Peter und Paul in Höglwörth sowie Anger, das schönste Dorf Bayerns (Ludwig I.).

Wenn Sie mitfahren möchten, halten Sie sich den 27.04.2013 frei.

Genauere Angaben über die einzelnen Stationen der Wallfahrt werden Anfang April bekannt gegeben. Die Anmeldung erfolgt auch im April im Pfarrbüro.

Paul Dawid

---

# PILGERREISE NACH POLEN

## vom 1. bis 8. Juli 2013

---



Marienkirche in Krakau

### Programm

- 1. Tag: Montag, 1. Juli:** 7.00 Uhr: Abfahrt nach Breslau, dort Abendessen und Übernachtung
- 2. Tag: Dienstag, 2. Juli:** Besichtigung der Altstadt von Breslau - Ausflug nach Trebnitz und Rückkehr nach Breslau
- 3. Tag: Mittwoch, 3. Juli:** Fahrt nach St.-Anna-Berg und Tschenstochau, dort Übernachtung
- 4. Tag: Donnerstag, 4. Juli:** Fahrt nach Wadowice – Besuch des Geburtshauses von Papst Johannes Paul II. – Fahrt nach Kalwaria Zebrzydowska – Weiterfahrt nach Wieliczka, dort Übernachtung
- 5. Tag: Freitag, 5. Juli:** Besichtigung der Altstadt von Krakau und der Wallfahrtskirche der Göttlichen Barmherzigkeit in Łagiewniki
- 6. Tag: Samstag, 6. Juli:** Besichtigung des Salzbergwerkes in Wieliczka und Weiterfahrt nach Zakopane (Tatragebirge), dort Übernachtung
- 7. Tag: Sonntag, 7. Juli:** Floßfahrt auf dem Dunajec-Durchbruch – Besichtigung von Zakopane, Abendessen mit Folkloregruppe
- 8. Tag: Montag, 8. Juli:** Rückreise nach München

### Kosten

**670,- €** (EZ-Zuschlag 190,- €)  
für Fahrt (Reisebus) – 7 Übernachtungen (Zimmer mit Bad für 2 oder 3 Personen) mit Halbpension – Reiseführer – alle Eintrittspreise (einschl. Floßfahrt/Folkloregruppe) – Getränke sind extra zu zahlen.

Es gibt noch freie Plätze! Ich freue mich auf Ihr Kommen.

P. Matthias Zlonkiewicz OP

---

# Veranstaltungen

---

**Bitte die Informationen in den  
Wochenhinweisen und im  
Schaukasten beachten!**

## **Chorprobe**

Donnerstag 20:00 – 22:00 Uhr  
Pfarrsaal / Gertrudstube  
Chorleiter: Norbert Thoma **Tel. 32705424**  
mobil **0171/1980052**

## **Blockflötenprobe**

jeden zweiten Donnerstag  
18:45 – 19:45 Uhr  
Pfarrsaal / Gertrudstube  
Chorleiter: Norbert Thoma **Tel. 32705424**  
mobil **0171/1980052**

## **Ökumenischer Bibelkreis**

dienstags, 19:00 Uhr,  
Gertrudstube, St. Gertrud  
12.03.2013  
16.04.2013  
28.05.2013  
11.06.2013  
23.07.2013  
Ursula Linden **Tel. 3164734**

## **Morgenimpuls**

mittwochs, 6:45 Uhr,  
Gertrudstube, St. Gertrud  
13.03.2013  
17.04.2013  
29.05.2013  
12.06.2013  
24. 07.2013  
Ursula Linden **Tel. 3164734**

## **Ministranten**

P. Marek Helbin OP **Tel. 31694624**

## **Frauenbund**

Wir treffen uns einmal monatlich - je-  
weils am 2. Mittwoch im Monat  
in der Gertrudstube  
In der Sommerzeit beginnen wir um  
19.00 Uhr, in der Winterzeit um 18.00  
Uhr.

Gäste sind immer herzlich willkommen!  
Isabella Pickl **Tel. 3137538**

## **Gedächtnistraining**

Jeden 2. Dienstag im Monat  
9:00 Uhr – 11:00 Uhr  
in der Gertrudstube  
Isabella Pickl **Tel. 3137538**

## **Seniorenclub**

14-tägig donnerstags  
von 14:00 -16:00 Uhr  
Im Pfarrsaal.  
Die genauen Termine werden in den  
Wochenhinweisen bekannt gegeben.

Irmgard Gärtner **Tel. 3118168**  
Isabella Pickl **Tel. 3137538**

## **Theatergruppe "GGG"**

Dienstag, 19:30 Uhr  
im Pfarrsaal  
Monika Karl **Tel. 3161803**  
Michael Rukower **Tel. 3112077**

## **Frauenrunde**

20.03.13 Palmbuschenbinden um  
14.00 Uhr  
17.04.13 Ein Abend mit  
P. Marek Helbin OP  
15.05.13 Thema u. Referent stehen  
noch nicht fest  
Juni Wir unternehmen einen  
2013 Ausflug  
12.07.13 Wir gehen in einen Biergarten  
Die Abende beginnen in der Regel um  
18.00 Uhr in der Gertrudstube

Änderungen werden rechtzeitig bekannt  
gegeben.

Brunhilde Weiß **Tel. 3118379**

## **Eltern-Kind-Treff**

haus der familie  
Roswitha Krieger **Tel. 1404977**

---

## Durch die Taufe wurden in die Gemeinde aufgenommen

---

11.11.12 Gianne **Kazoglu**  
Rose-Pichler-Weg

25.11.12 Sarah **Kiefl**  
Rockefellerstraße

19.01.13 Paul **Gruschka**  
Schliemannweg



19.01.13 Veronika **Handzel**  
Heidemannstraße

26.01.13 Samantha **Friedek**  
Ganghoferstraße

26.01.13 Samuel **Katic**  
Weitlstraße

---

## Der Herr über Leben und Tod hat aus unserer Gemeinde abberufen

---



06.11.12 Francesco **Lobina** 96  
Frauenmantelanger

07.11.12 Willibald **Pickl** 78  
Hugo-Wolf-Straße

14.11.12 Maria **Kaltenhauser** 89  
Parlerstraße

20.11.12 Martina **Gerbert** 51  
Fingerkrautanger

21.11.12 Barbara **Lehner** 91  
Pulverturmstraße

25.11.12 Isolde **Heiß** 69  
Kämpferstraße

30.11.12 Gerhard **Breun** 92  
Morsering

09.12.12 Irmgard **Kleemann** 77  
Lieberweg

19.12.12 Irene **Stöger** 80  
Karl-Postl-Straße

22.12.12 Anna **Bierholz** 94  
Weyprechtstraße

26.12.12 Hildegard **Beck** 93  
Rathenaustraße

06.01.13 Maria **Buch** 89  
Erwin-von-Steinbach-Weg

08.01.13 Harald **Laptas** 50  
Erwin-von-Steinbach-Weg

08.01.13 Francesco **Tullio** 82  
Wegenerstraße

10.01.13 Christine **Kerscher** 58  
Rockefellerstraße

21.01.13 Maria **Wittmann** 87  
Hugo-Wolf-Straße

21.01.13 Anna **Zwicker** 85  
Rose-Pichler-Weg

25.01.13 Manfred **Beil** 68  
Kämpferstraße

04.02.13 Ottilie **Eisenknappl** 79  
Dientzenhoferstr.

# KATH. PFARRGEMEINDE ST. GERTRUD

WEYPRECHTSTR. 75, 80937 MÜNCHEN

## Pfarrbüro:

80937 München Tel.: **31 69 46 -0**  
Weyprechtstr. 75 Fax: **31 69 46 -25**

## Internet:

[www.st-gertrud-muenchen.de](http://www.st-gertrud-muenchen.de)

## Email:

[st-gertrud.muenchen@erzbistum-muenchen.de](mailto:st-gertrud.muenchen@erzbistum-muenchen.de)

## Sprechzeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag:  
8.30 - 12.00 Uhr

Montag, Dienstag: 14.00 - 17.00 Uhr  
Donnerstag: geschlossen

## Bankverbindung: Liga Bank

Konto 214 30 62, BLZ 750 903 00

## Pfarrer:

P. Matthias Zlonkiewicz OP **31 69 46 -15**  
Sprechstunde: Mittwoch 9.00 - 11.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

## Kaplan:

P. Marek Helbin OP **31 69 46 -24**

## Diakon:

Paul Dawid **31 69 46 -17**

## Kirchenmusiker:

Norbert Thoma **32 70 54 24**  
mobil **0171/1980052**

## Mesner und Hausmeister:

Luigi Gjergji **31 69 46 -11**

## Pfarrsekretärin:

Therese Maria Stangl **31 69 46 -10**

## Kindergartenleiterin:

Susanne Zimmermann **311 47 87**

Buchhaltung Kindergarten:  
Barbara Elgert 31 69 46 -16  
Mittwoch 8.00 – 11.00 Uhr

## Kirchenpfleger:

Pavol Trabalik **49 27 78**

## Pfarrgemeinderatsvorsitzender:

Franz Herschke **311 50 14**

## Dominikuszentrum: **37 05 37 51**

Hildegard-von-Bingen-Anger 1 - 3

## Sprechzeiten:

## Emilia Ramczikowsky-Elgert **37 05 37 51**

Montag 16.00 - 18.00 Uhr

Marek Elgert, Hausmeister

**0163 / 788 40 76**

Alfred Schwarz, Hausmeister

**0170 / 547 79 11**

Freitag

17.00 - 18.00 Uhr

## Beratungsdienste:

## Caritas-Zentrum München-Nord:

im Dominikuszentrum **31 60 63 10**

Termine nach telefonischer Vereinbarung

## Kath. Jugendstelle Freimann:

im Dominikuszentrum **32 60 56 70**

Stephan Fuchs, Dekanatsjugendpfleger

## Kath. Militärseelsorge:

Militärdekan Johann Meyer **3168 – 4700**

80937 München, Neuherbergstr. 11

## Herausgeber:

Sachausschuss Öffentlichkeitsarbeit des Pfarr-  
gemeinderats:

P. Matthias Zlonkiewicz OP (v.i.S.d.P.)

Hans Huber, Willi Brand, Birgit Janda

[Pfarrbrief@St-Gertrud-Muenchen.de](mailto:Pfarrbrief@St-Gertrud-Muenchen.de)

## Druck:

UNI-Druck, Maisinger Weg 19,  
82319 Starnberg